

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Kolleginnen und Kollegen!

leidet an einer angeborenen Blutgerinnungsstörung, gemeinhin als „Bluterkrankheit“ bekannt.

Ohne ausreichende Behandlung kann es bei dieser Erkrankung auch nach kleineren Verletzungen zu merklichen Blutergüssen kommen, von denen besonders Gelenke („Gelenkverstauchungen“), Muskulatur (Prellungen) und Bindegewebe („blaue Flecken“) betroffen sind. Allerdings bluten Menschen mit der Bluterkrankheit grundsätzlich nicht häufiger und sind auch nicht vulnerabler oder weniger belastbar als andere. Durch die verzögerte Blutgerinnung dauert es jedoch länger, bis Blutungen wieder stoppen, wodurch diese größer ausfallen können als bei gerinnungsgesunden Menschen.

Zum Erhalt eines funktionsfähigen Bewegungsapparates ist es umso wichtiger, dass Menschen mit der Bluterkrankheit ihr Leben lang körperlich und sportlich aktiv bleiben. Eine Stärkung von Muskulatur und Bändern beugt nachweislich späteren Folgeschäden von Einblutungen vor (z.B. Gelenksarthrosen, Muskelatrophien), eine gute körperliche Koordination sowie ein stark ausgebildetes Muskelskelett führen zu geringerer Häufigkeit von Verletzungen.

Die Teilnahme am Sportunterricht ist daher als Präventionsmaßnahme essentiell und sollte Menschen mit der Bluterkrankheit keinesfalls vorenthalten werden. Allenfalls sollte der Unterricht an verletzungsbedingte, vorübergehende oder auch dauerhaft bestehende körperliche Einschränkungen des Schülers/der Schülerin individuell angepasst werden.

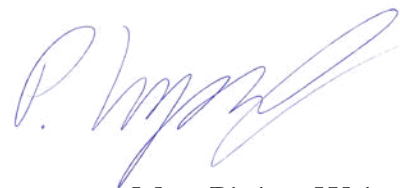
Manche Sportarten, die mit einem erhöhtem Verletzungsrisiko verbunden sind (z.B. Vollkontaktsportarten und Hochleistungssport), sind zudem nur bedingt für Menschen mit Blutgerinnungsstörungen geeignet und sollten in jedem Fall nur unter einer konsequent durchgeführten vorbeugenden medikamentösen Behandlung ausgeübt werden, für die der/die Betroffene selbst, seine Erziehungsberechtigten oder seine behandelnden Ärzte zu sorgen haben.

Sollten Sie weitere Fragen zur Bluterkrankheit oder konkrete Bedenken haben, bitte zögern Sie nicht, sich direkt an uns zu wenden. Wir stehen für alle Auskünfte jederzeit sehr gerne zur Verfügung!

Vielen Dank und herzliche Grüße,



Thomas Schindl
Vorsitzender ÖHG
E-Mail: schindl@bluter.at



Mag. Philipp Wykopal
Bewegungserzieher und selbst Betroffener/Bluter
GRG 13, Wenzgasse 7, 1130 Wien
E-Mail: wykopal@bluter.at

